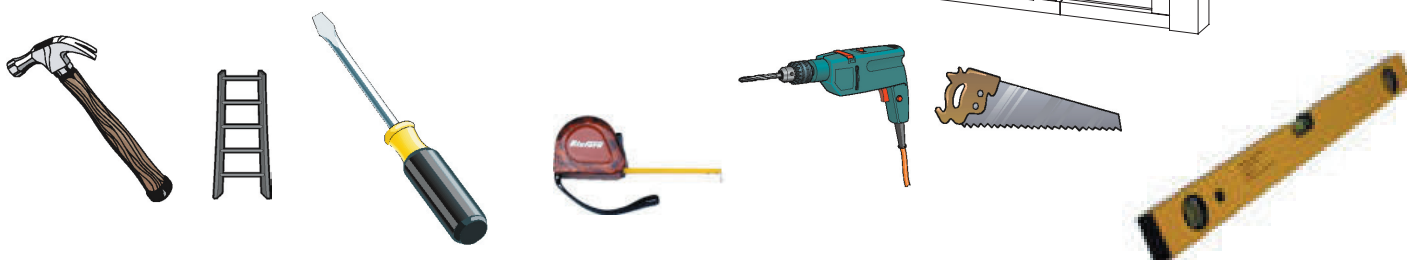
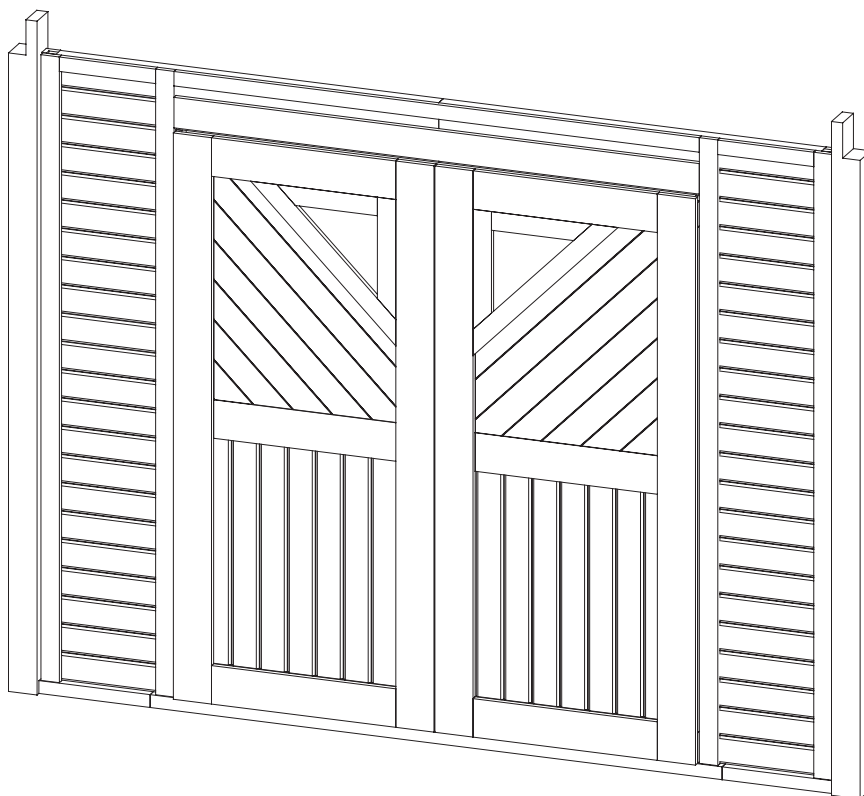


86485-2006



 **Aufbauanleitung**

 **montagehandleiding**

 **notice de montage**

 **Instrucciones de
construcción**

 **Service-Hotline: +49 421 38693 33**

86485-2006

Vergleichen Sie zuerst die Materialliste mit Ihrem Paketinhalt! Bitte haben Sie Verständnis, dass Beanstandungen nur im nicht aufgebauten Zustand bearbeitet werden können!

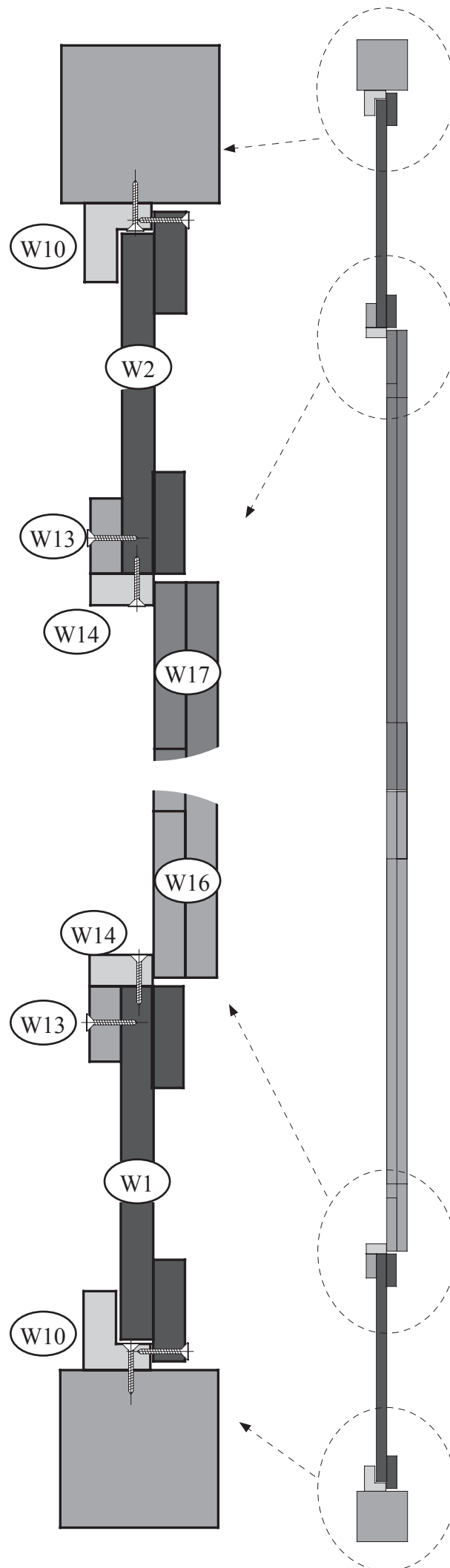
Pos.	Bezeichnung	L	B	H		Anzahl	Nr.
W1	Front neben Tür links	1950	418	18	vormontiert	1	41011
W2	Front neben Tür rechts	1950	418	18	vormontiert	1	41012
W5	Rundprofil	1335	18,5	96		4	16903
W6	T-Rahmen-außen	1800	95	18		1	11426
W7	Unterleger	1808	40	60	kesseldruckimprägniert	2	16413
W10	Winkelleiste	1950	38	45		4	40997
W11	obere Blende	870	18	45		2	18129
W13	T-Anschlag 1	1855	45	18		2	41001
W14	T-Anschlag 2	1765	36	18		2	39453
W15	T-Rahmen-innen	1800	95	18		1	11426
W16	Tür mit Fenster links	1805	820	38	vormontiert	1	34092
W17	Tür mit Fenster rechts	1805	820	38	vormontiert	1	34098

Beschlagbeutel

	Maße	Bezeichnung	Anzahl	Art.-Nr.
	4 x 18	Schrauben	20	21191
	4 x 35	Schrauben	155	3687
	4 x 50	Schrauben	10	3688
	4 x 70	Schrauben	30	3689
		Schloss inkl. Blenden	1	25613
		K-Band	6	3717
		Schubriegel	2	3709

Was mit was verbunden	Verbindungsmittel		Anzahl
Winkelleisten an Pfosten/ Ständer	4 x 50	je Leiste	5
Unterleger an Wände	4 x 70	je Wandelement	3
Profilbretter an aufrechte Leisten der Wandelemen- te	4 x 35	je Verbindung Profilbrett - aufrechte Leiste	2
Türrahmen außen an Profilbrett	4 x 35	je Profilbrett	4
montierte Wand an Winkelleiste	4 x 35	je Leiste	5
Obere Blenden an Wand	4 x 35	je Leiste	3
Winkelleiste an Wand	4 x 35	je Leiste	3
Türanschläge an Wand	4 x 35	je Leiste	5
Türrahmen innen an Wand	4 x 35	insgesamt	8
Schubriegel an Tür	4 x 18	pro Riegel	8
Tür an Tür Zarge rechts	K-Band	insgesamt	3
K-Band an Tür Zarge rechts	4 x 35	pro K-Band	3
Schloss an Tür	4 x 35	insgesamt	2
Schlossblende an Tür	4 x 35	insgesamt	4
Langschildblende an Tür	4 x 35	insgesamt	3

Abb.	
1	Hier finden Sie einen Schnitt durch die aufzubauende Wand, wo Sie die Lage und Verschraubung der Einzelelemente verdeutlicht wird,
2-1 – 2-3	Montage des Wandelementes 2-1 Außenseite der Wand 2-3 Innenseite der Wand
3-1	Die Winkelleisten werden an die Pfosten geschraubt. Die Winkelleiste muss mindestens in einer Höhe von 4 cm vom Erdboden montiert werden, und gegebenenfalls oben eingekürzt werden.
3-3	Die Wand wird an die Winkelleisten gehalten (Oberkante Unterleger= Unterkante Winkelleiste. Setzen Sie die Wand ein und Verschrauben diese mit den Winkelleisten. 3-2 Außenseite der Wand
4-1	Um von Außen einen sauberen Abschluss des Wandelementes zu dem Rahmen des Carports zu erreichen, bringen Sie die oberen Blenden zwischen die Aufrechten Leisten der Wandelemente an. diese müssen Sie sich den Gegebenheiten entsprechend zusägen.
4-2	Von Innen und oben übernimmt die Winkelleiste diese Aufgabe.
5-1 – 5-2	Montage der Türanschläge. W15 muss evtl. eingekürzt werden.
6-1 – 6-2	Montage der Tür
7-1 – 7-3	Montage des Schlosses



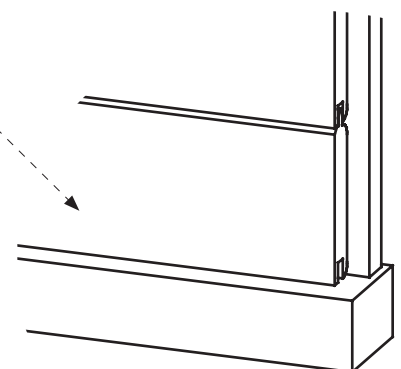
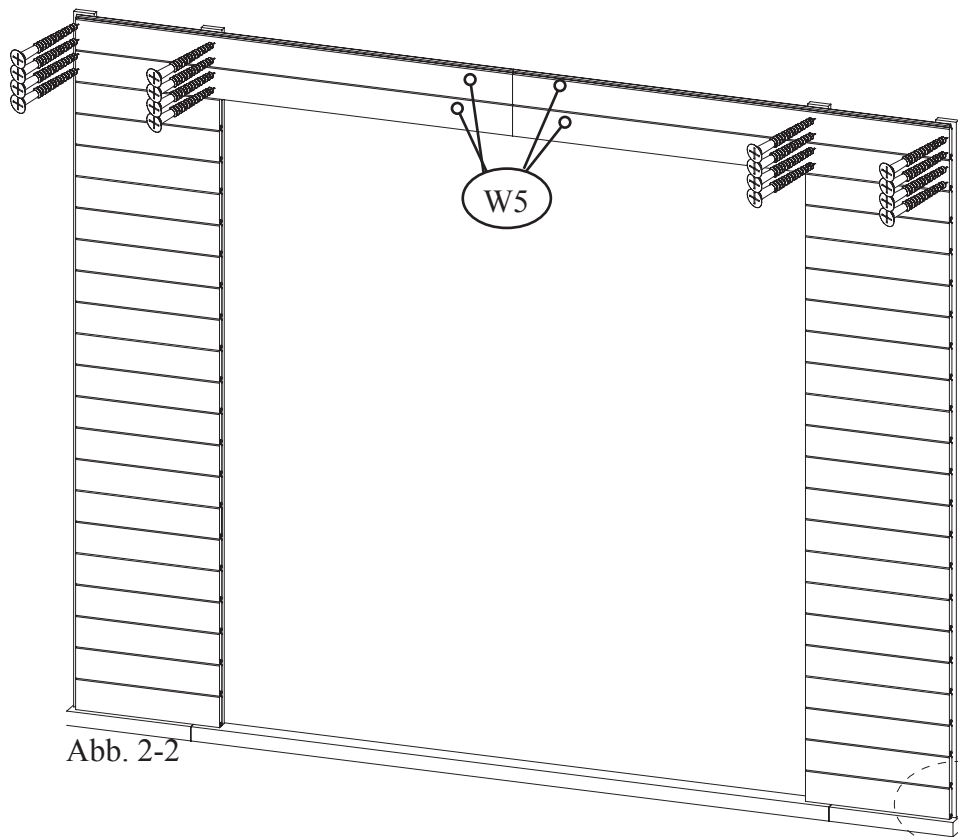
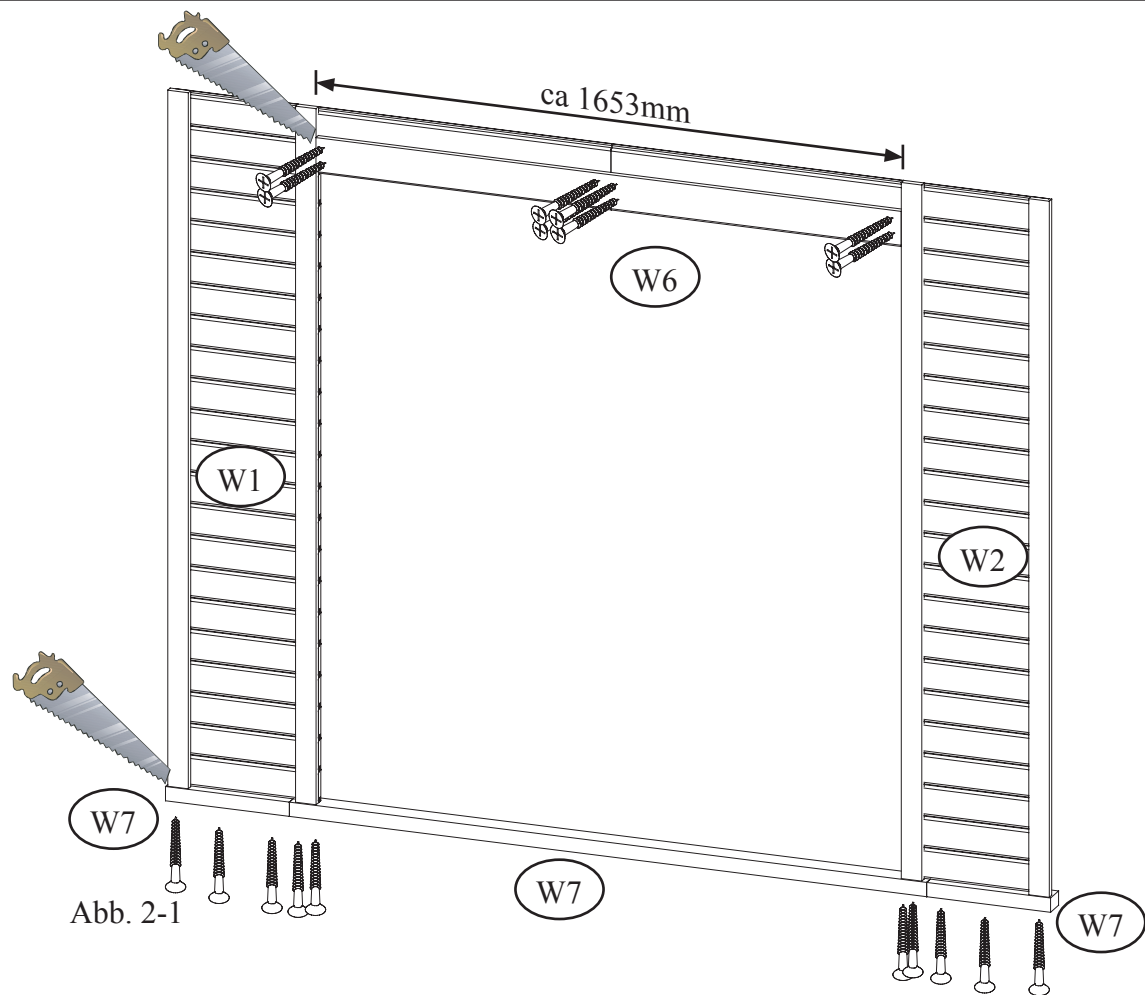


Abb. 2-3

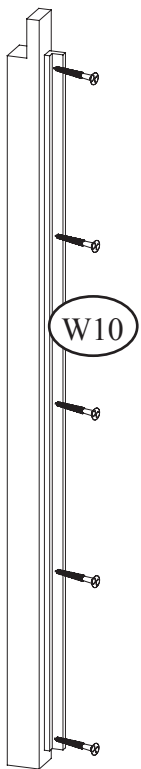


Abb. 3-1

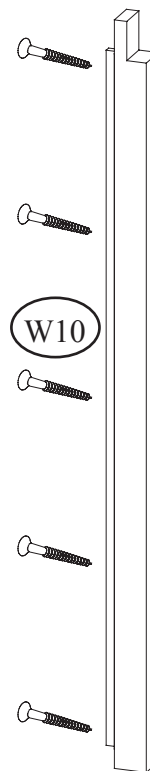


Abb. 3-2

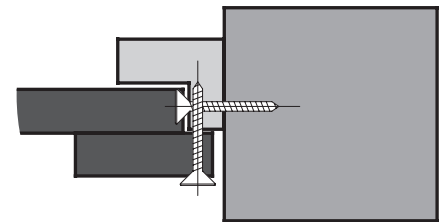


Abb. 3-3

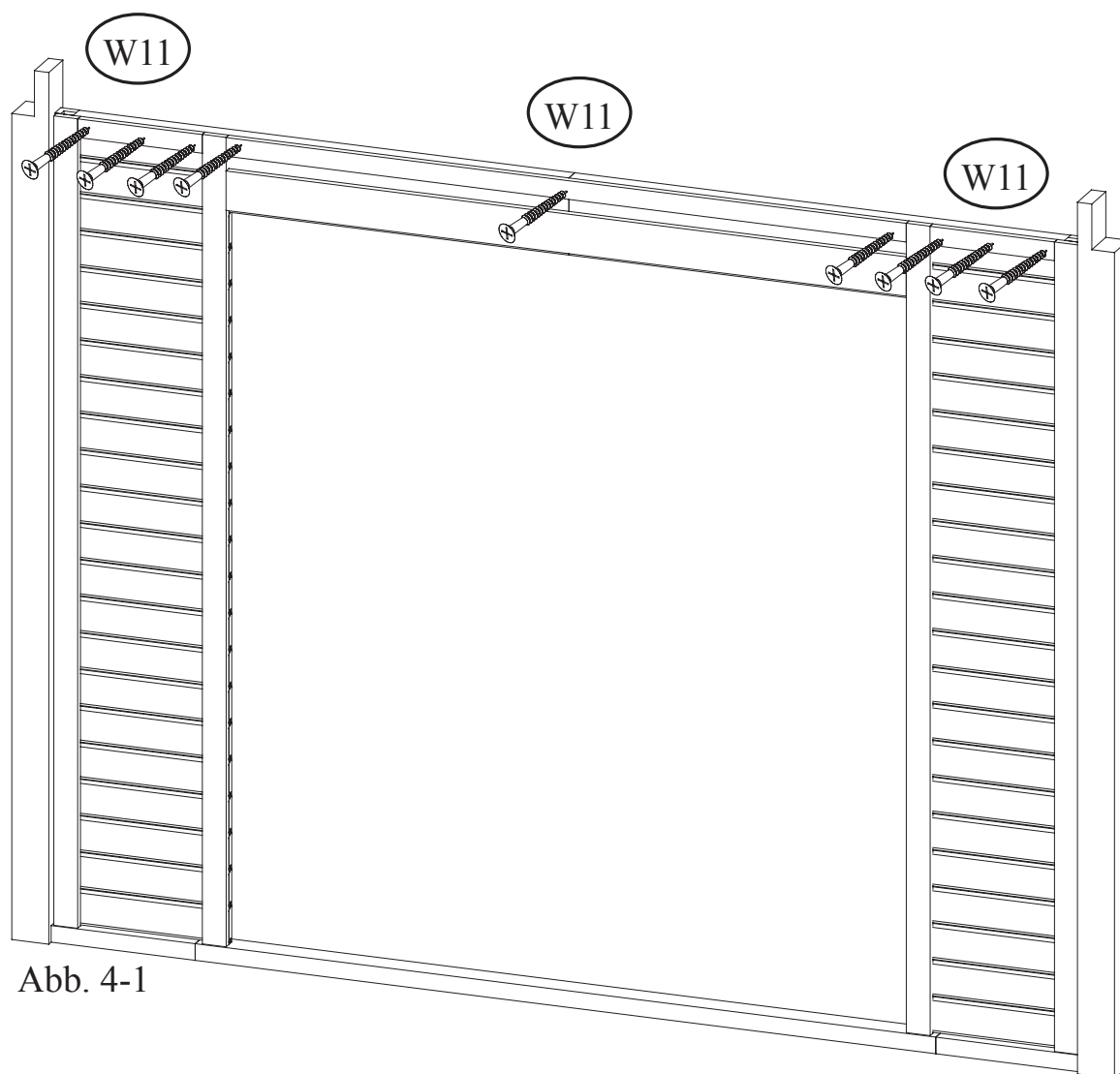


Abb. 4-1

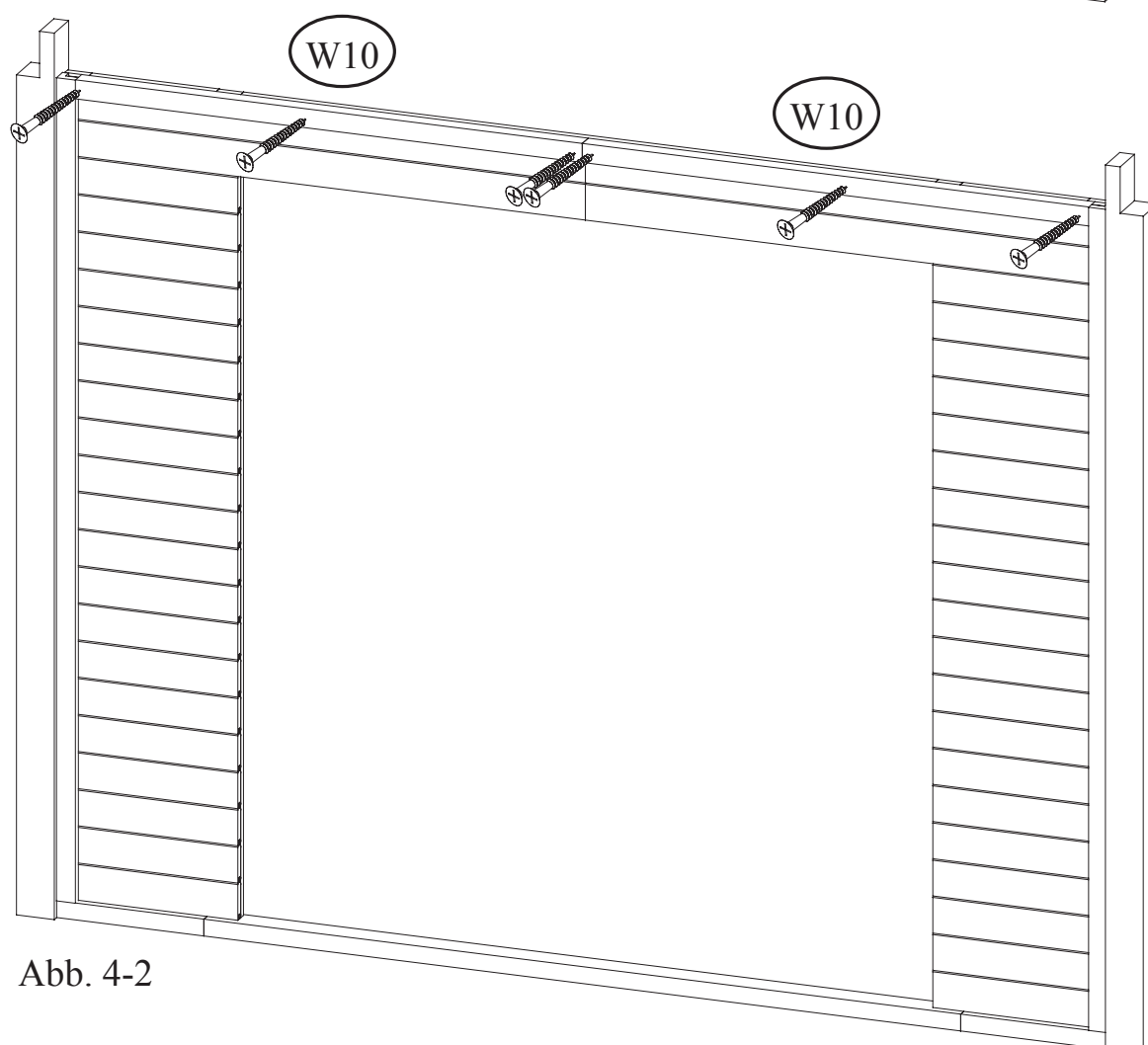


Abb. 4-2

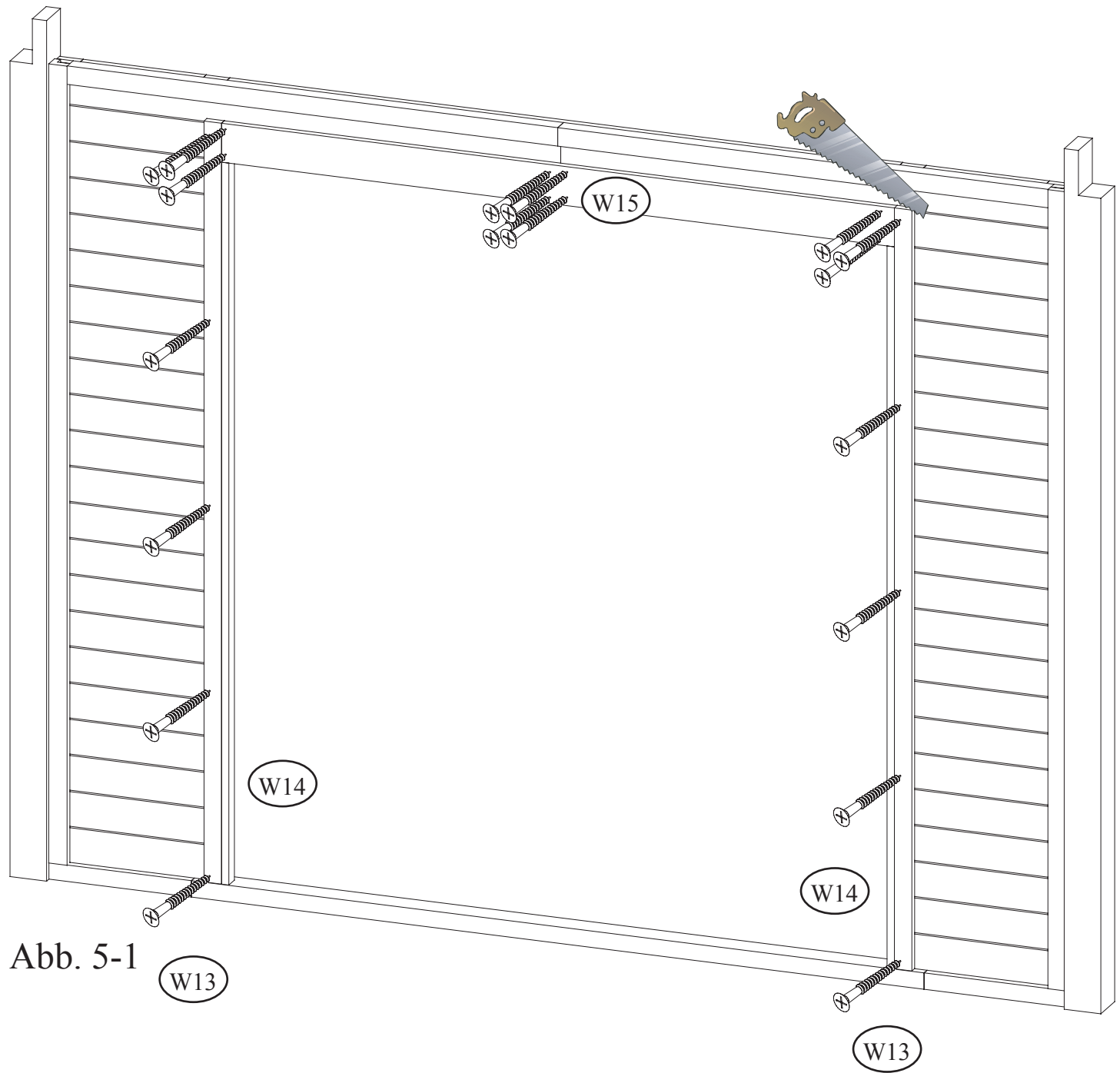


Abb. 5-1

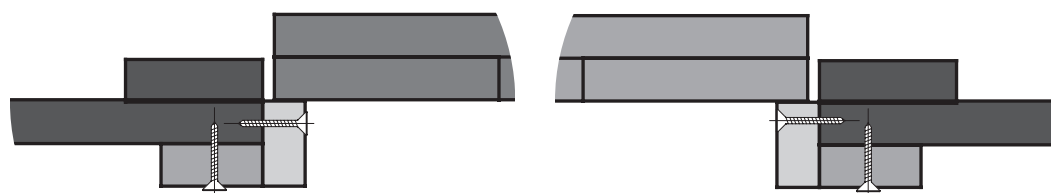


Abb. 5-2

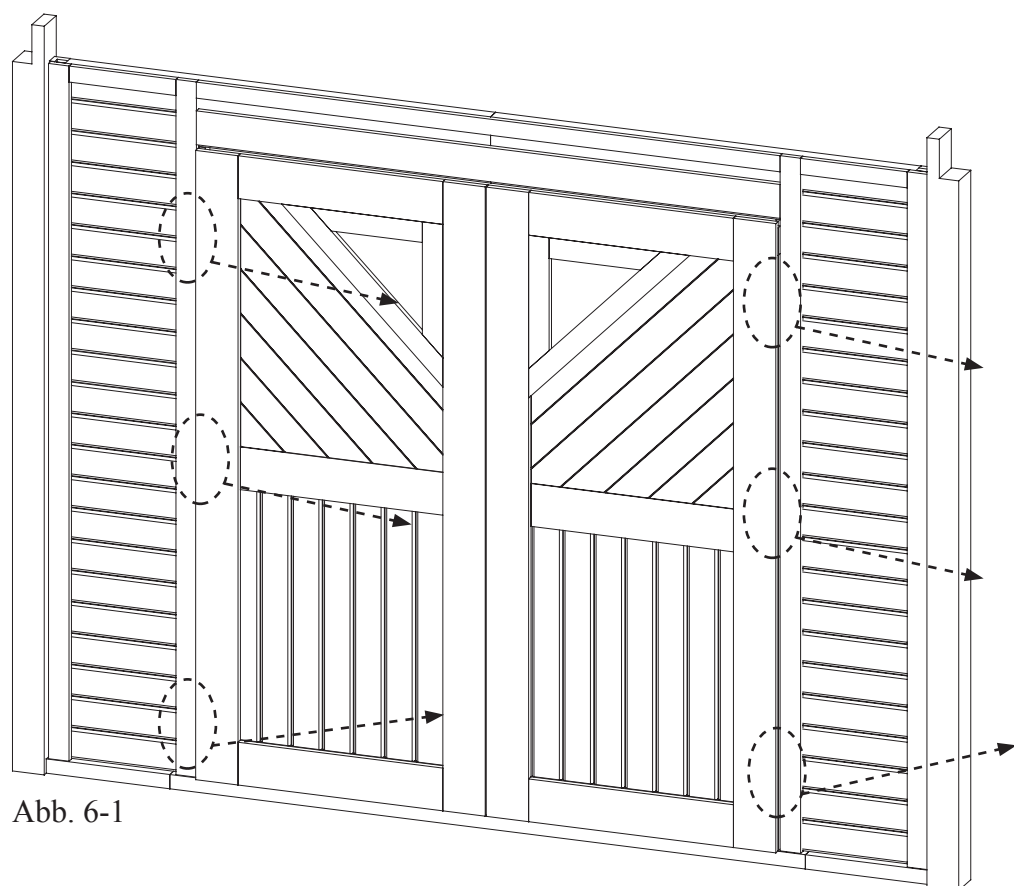


Abb. 6-1

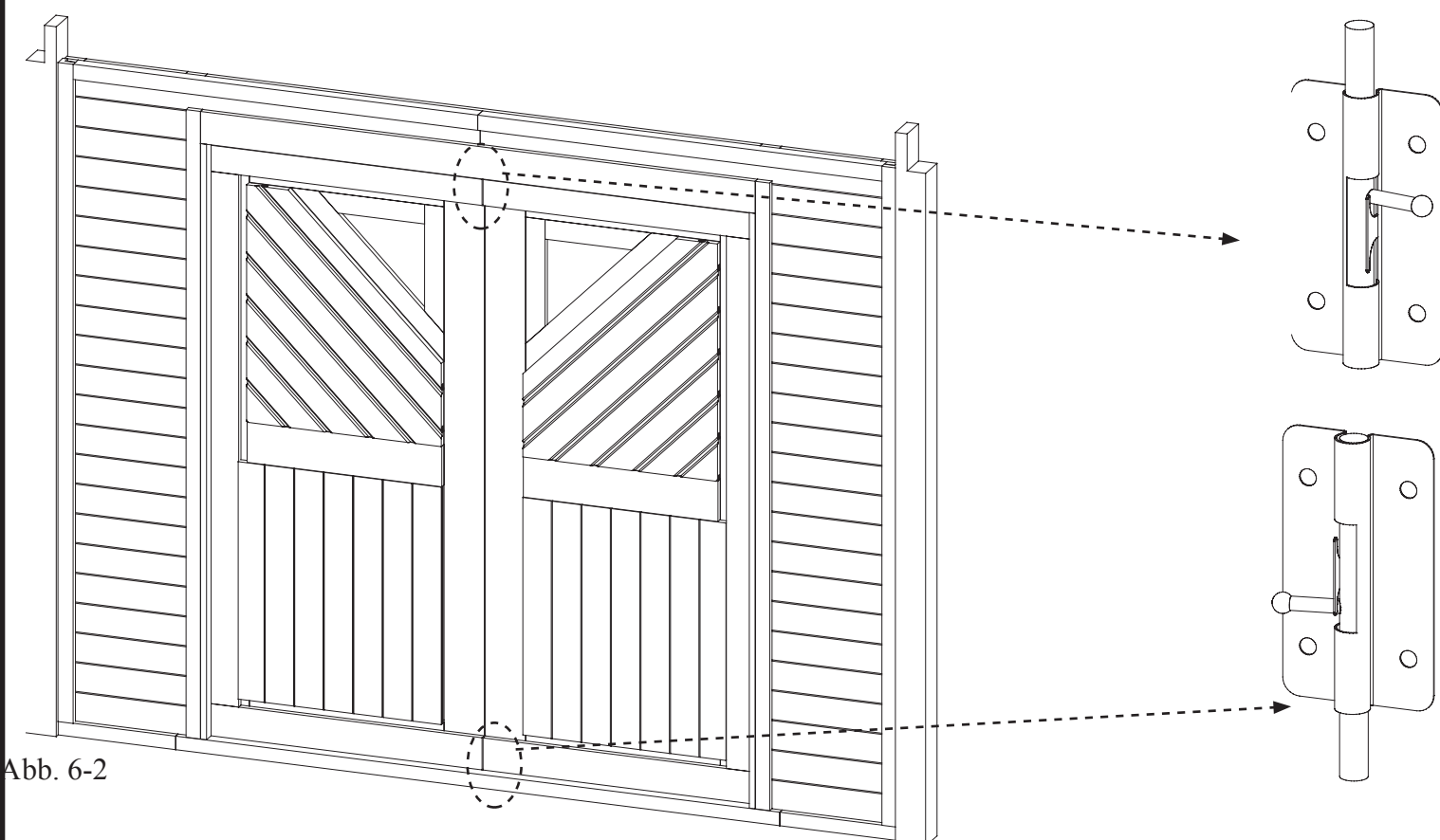


Abb. 6-2

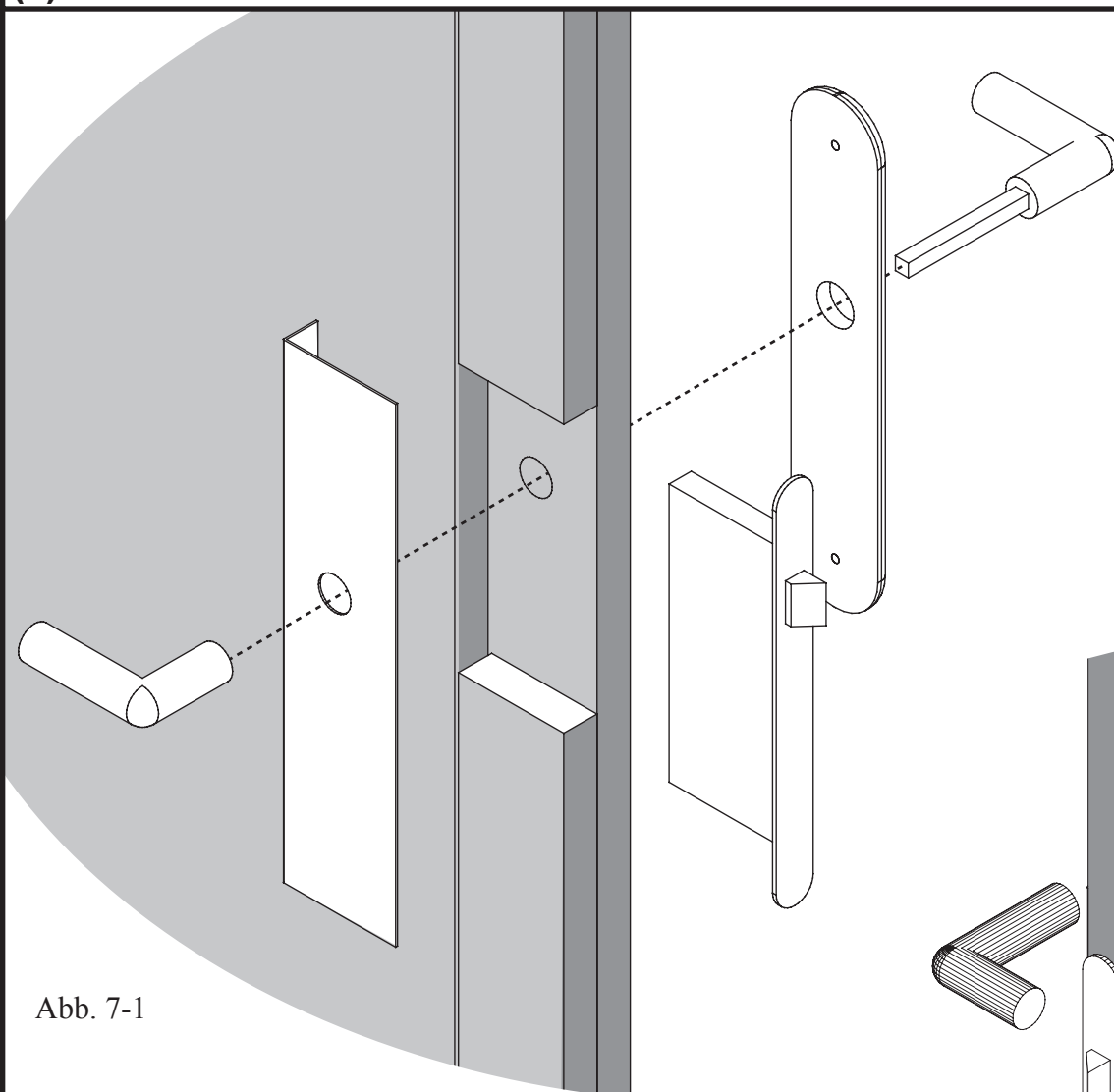


Abb. 7-1

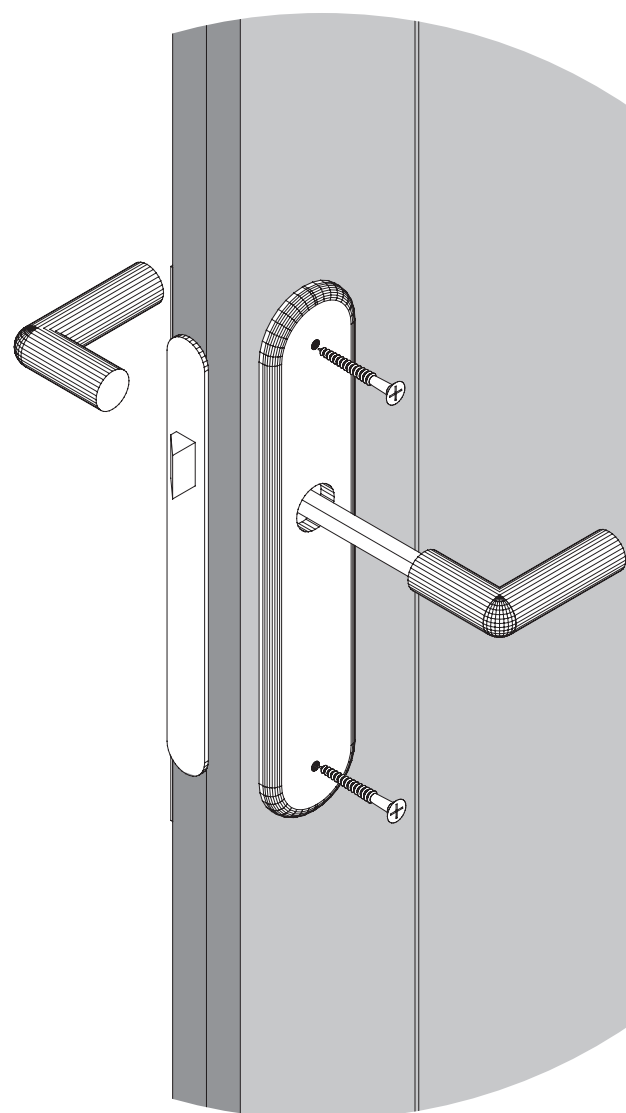


Abb. 7-3

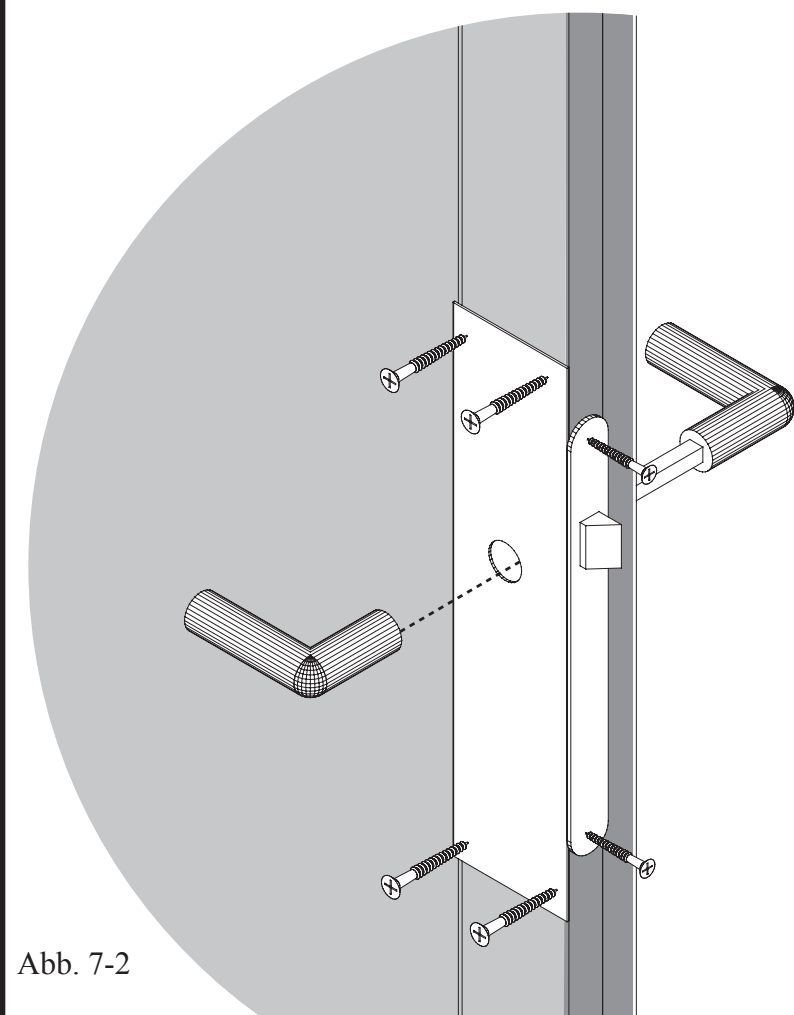
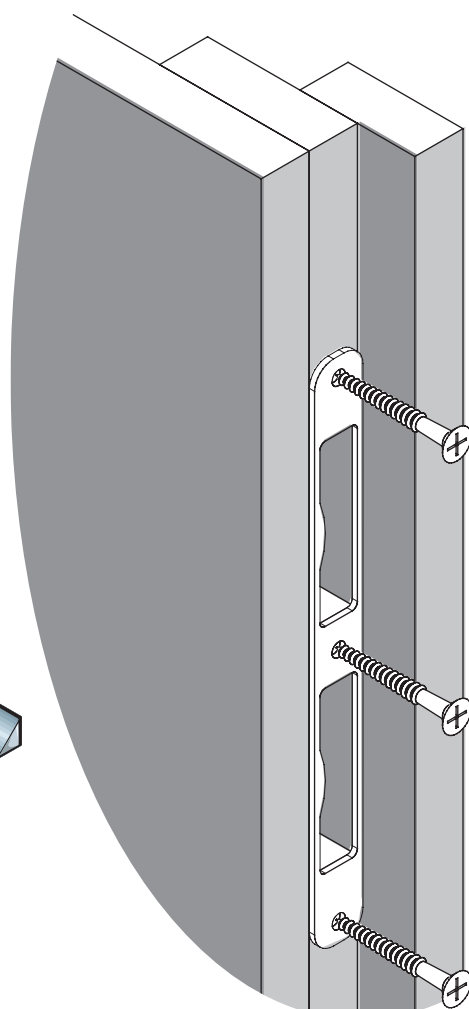
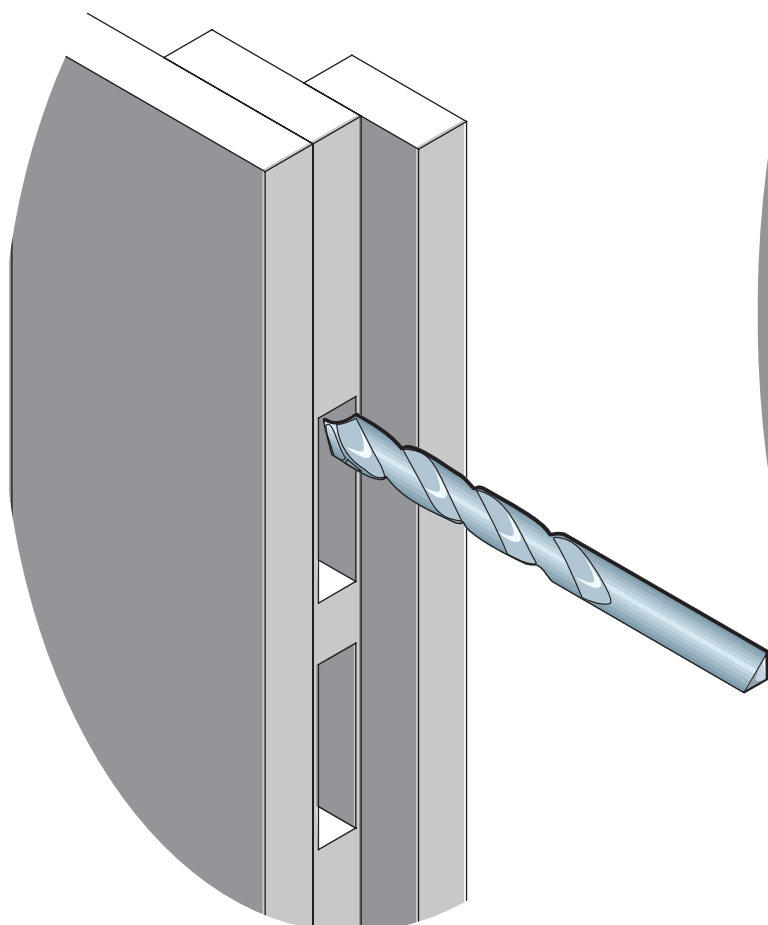
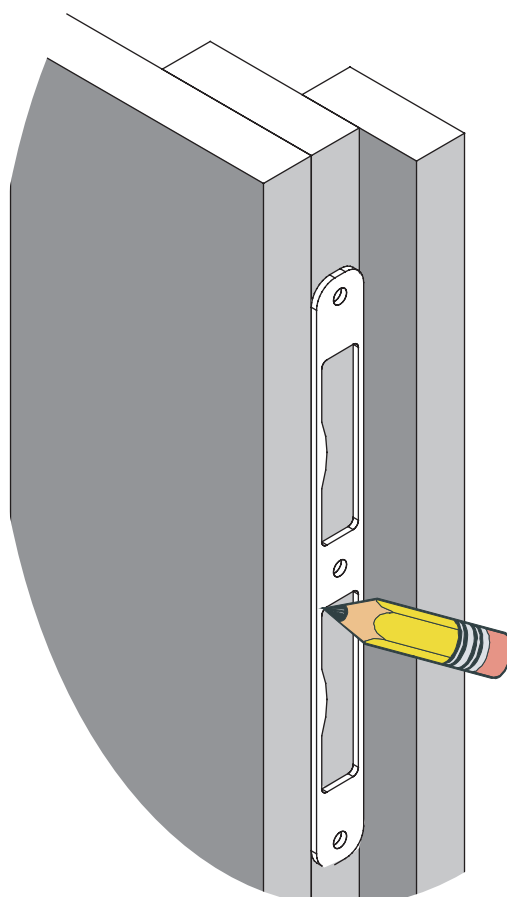
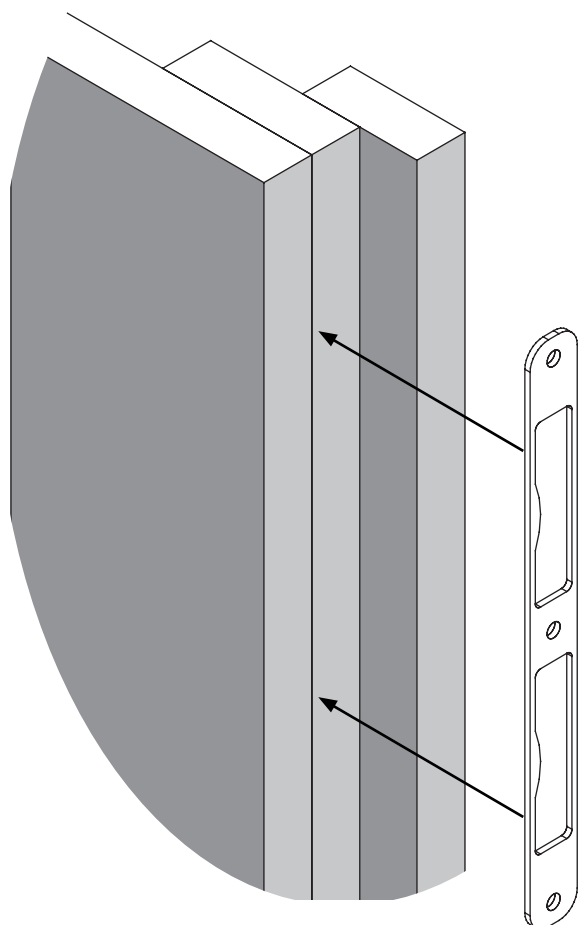


Abb. 7-2





Handling Wartung Pflege der Tür

Instandhaltung ist Voraussetzung für eine Gewährleistung!

Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit und Werthaltigkeit, ist auch während des Gewährleistungszeitraumes eine fachgerechte Wartung und Pflege erforderlich, die nicht in die Gewährleistungsverpflichtung eingeschlossen ist.

Defekte müssen sofort nach der Entdeckung behoben werden.

Holzschutztechnische Behandlung der Tür:

Alle Bauteile der Tür müssen immer holzschutztechnisch behandelt werden. Die Stellen des Holzes, die später durch den Aufbau nicht mehr zugänglich sind sollten vor dem Aufbau vollständig behandelt werden.

Behandeln Sie das Produkt mit Bläuesperrgrund, anschließend versehen Sie es mit einem zweifachen Schutzanstrich einer offenporigen Holzschutzlasur. Spätestens alle zwei Jahre sollten Sie einen Schutzanstrich wiederholen.

Bei den Türen ist zu beachten, dass die eingesetzten Werkstoffplatten bei ungeeigneten Anstrichstoffen farbliche Abweichungen zu den Türen bekommen.

Bei farbigen und kesseldruckimprägnierten Häusern müssen lediglich die naturbelassenen Holzstellen (Sägeschnitte) und Teile nachbehandelt werden.

Eine gleichmäßige Farbdeckung ist im Innenbereich durch einmaliges Überstreichen zu erreichen.

Verwenden Sie dazu einen offenporigen Wasserdispersionslack auf Acrylharzbasis. Folgende Farbnummer haben unsere Produkte:

elfenbein	RAL	1015
friesenblau	Sikkens	RO.30.30
kastanienrot	Sikkens	CO.40.20
tannengrün	Sikkens	LO.20.20
eiche gold	entspricht	Sadolin 693

Um eine hohe Lebensdauer Ihres Produktes zu gewährleisten sollten beschädigte Stellen sofort repariert werden. Dazu die beschädigte Stelle leicht anschleifen und erneut mit Farbe versehen.

Erkundigen Sie sich nach geeigneten Lasuren bei Ihrem Farbenfachberater.

Weiterhin kann man, um eine hohe Lebensdauer der Tür zu gewährleisten und die Schlagregendichtigkeit zu erhöhen, den Holz-Fensterscheibenübergang mit geeigneten Abdichtmassen versiegeln.

Wurden diese Pflegemaßnahmen nicht sachgemäß durchgeführt, kann es zu Formänderungen, Bläue, Pilzbefall der Türen und Zargen und Verlust der Gewährleistung kommen.

Reinigung:

Regelmäßige Reinigung und Pflege ist eine Grundvoraussetzung zur Erhaltung der Lebensdauer und Funktionsfähigkeit hochwertiger Produkte. Es sind Außen- und Innenseiten und auch der Falzbereich zu reinigen. Die Reinigungsmittel müssen dabei auf das entsprechende Material abgestimmt sein, was vor Beginn der Arbeiten zu prüfen ist.

Verformung der Tür:

Holz reagiert auf Umwelteinflüsse. So kommt es je nach Witterung zum Quellen und Schwinden des Holzes. Dadurch treten Maßabweichungen und leichte Verformungen auf.

Um die Schließfähigkeit der Tür zu erhalten, muss je nach Witterung die Tür durch Rein- und Rausdrehen an der Bänder ausgerichtet werden.

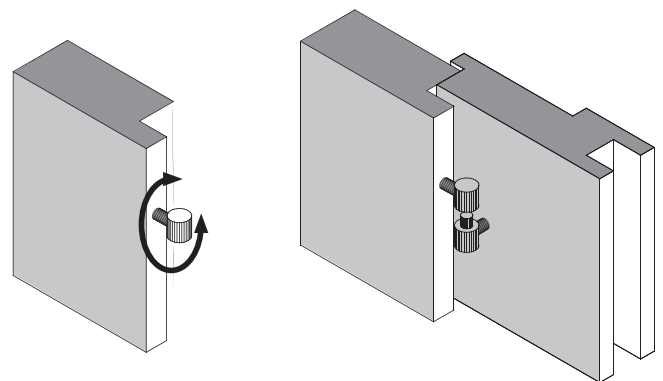
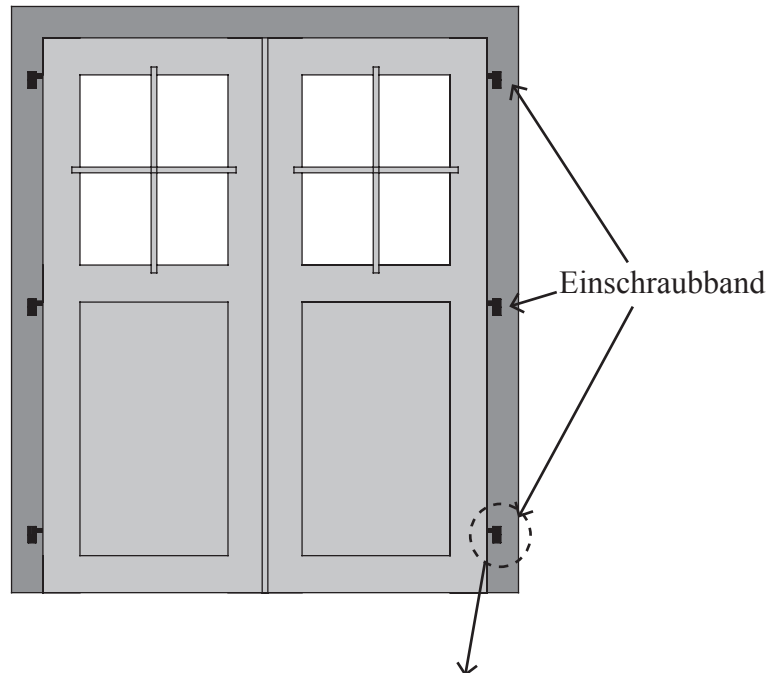
Ein Verzug der Türen ist zu akzeptieren, solange die Funktion durch die hier aufgeführten Einstellmöglichkeiten gewährleistet ist

Für Schäden die durch Gewalteinwirkungen entstehen, besteht kein Gewährleistungsanspruch.

Einstellen der Tür:

Die Tür muss genau ausgerichtet werden damit eine einwandfreie Funktion gegeben ist. Der Türrahmen muss rechtwinklig und lotrecht eingebaut sein. Weiterhin muss der Türrahmen so montiert sein, dass er oben und unten die selbe Breite hat.

Schließt die Tür nicht, oder ein Türblatt hängt schief, kann dies durch leichtes Rein- oder Herausdrehen der Einschraubbänder berichtigt werden. Bis zu 5 Umdrehungen kann man diese Bänder rausdrehen. Wenn Sie eine Doppelflügeltür haben, muss der Feststellflügel stets nach oben und unten mittels der dafür vorgesehenen Beschlägen gesichert werden.



Beispiele für die Einstellung der Türen:

